

IASB-Entwurf ED/2025/1

Risk Mitigation Accounting (RMA) – Proposed Amendments to IFRs 9 and IFRS 7

Eckpunkte des ED/2025/1

Titel des Entwurfs/Projekts: „Risk Mitigation Accounting“ → zuvor: „Dynamic Risk Management“

Dokumente

- Exposure Draft (ED/2025/1)
- Illustrative Examples and Implementation Guidance
- Basis for Conclusions



zusätzlich: Snapshot



Veröffentlichung am 3.12.2025 → Kommentierungsperiode bis 31.7.2026

Inhalt: Vorschläge für

- **Ergänzungen von IFRS 9 → neuer Abschnitt 7**
(inkl. neue Definitionen / App. A sowie Erläuterungen / App. B)
- Ergänzungen von IFRS 7 → ergänzende Zusatzangabepflichten
- Folgeänderungen an IFRS 1, IFRS 18 und IFRS 19
- 11 Fragen zur Kommentierung

Neue, zusätzliche Bilanzierungsvariante zwecks Abbildung von Risikominderungseffekten

- Risk Mitigation Accounting (RMA) =
 - allgemein: Bilanzielle **Abbildung** der Effekte aus der Steuerung (nur) von **Preisanpassungsrisiken**
 - konkret: **neuer zusätzlicher Bilanz(hilfs)posten / Abgrenzungsposten** (aktiv oder passiv möglich)
 - als Gegenbuchung zu Wertänderungen bilanzierter Derivate → diese nicht (sofort) P&L-wirksam
- grundsätzlich als Wahlrecht → aber begrenzter Scope und weitere Bedingungen

Ergänzung / Lückenschluss des Hedge Accounting in IFRS 9 → zugleich IAS 39 außer Kraft

<i>Bis jetzt:</i>			<i>Künftig:</i>		
IAS 39 (alt)		IFRS 9	IAS 39		IFRS 9
FV Hedge Accounting	<	FV Hedge Acc.	FV Hedge Acc.		FV Hedge Acc.
CF Hedge Accounting	≈	CF Hedge Acc.	CF Hedge Acc.		CF Hedge Acc.
Hedge of Net Investment	=	Hedge of Net Inv.	Hedge of Net Inv.		Hedge of Net Investm.
Portfolio FVH of Interest R.		./. LÜCKE	Portfolio FVH of IR	→	Risk Mitig. Accounting

zusdem: Wahlrecht HA alt oder HA neu

zusdem: HA und/oder RMA

Grundbegriffe

„**Risk Mitigation**“ = Risikominderung

→ Verringerung eines Risikoexposures (durch konkrete Aktivitäten i.R.d. Risikosteuerung)

→ **in diesem Kontext: nur Exposure eines (Zins-)Preisanpassungsrisikos betrachtet**

„**Risk Mitigation Accounting**“ (RMA) = Bilanzierung (des Effekts) der Risikominderung

→ Ansatz eines neuen Bilanz(abgrenzungs)postens

„**Risk Mitigation Adjustment**“ (RiMiAd) = Anpassungsbetrag der Risikominderung

→ Betrag/Bilanzbuchwert des neuen Bilanz(abgrenzungs)postens

„**Risk Management Strategy/Activities**“ = Strategie und Aktivitäten zur Risikosteuerung (allg.)

→ Strategie: untern./konzernweite Festlegung → Aktivitäten: i.d.R. Abschluss externer Derivate

„**Net Repricing Risk Exposure**“ (NRRE) = Netto-(Zins)Preisanpassungsrisiko

→ Saldo des Preisanpassungsrisikos (in einem/mehreren Portfolio/en) vor Minderung

„**Risk Mitigation Objective**“ = Risikominderungsziel

→ Ausmaß/Umfang der Minderung/Reduktion des Risikoexposures

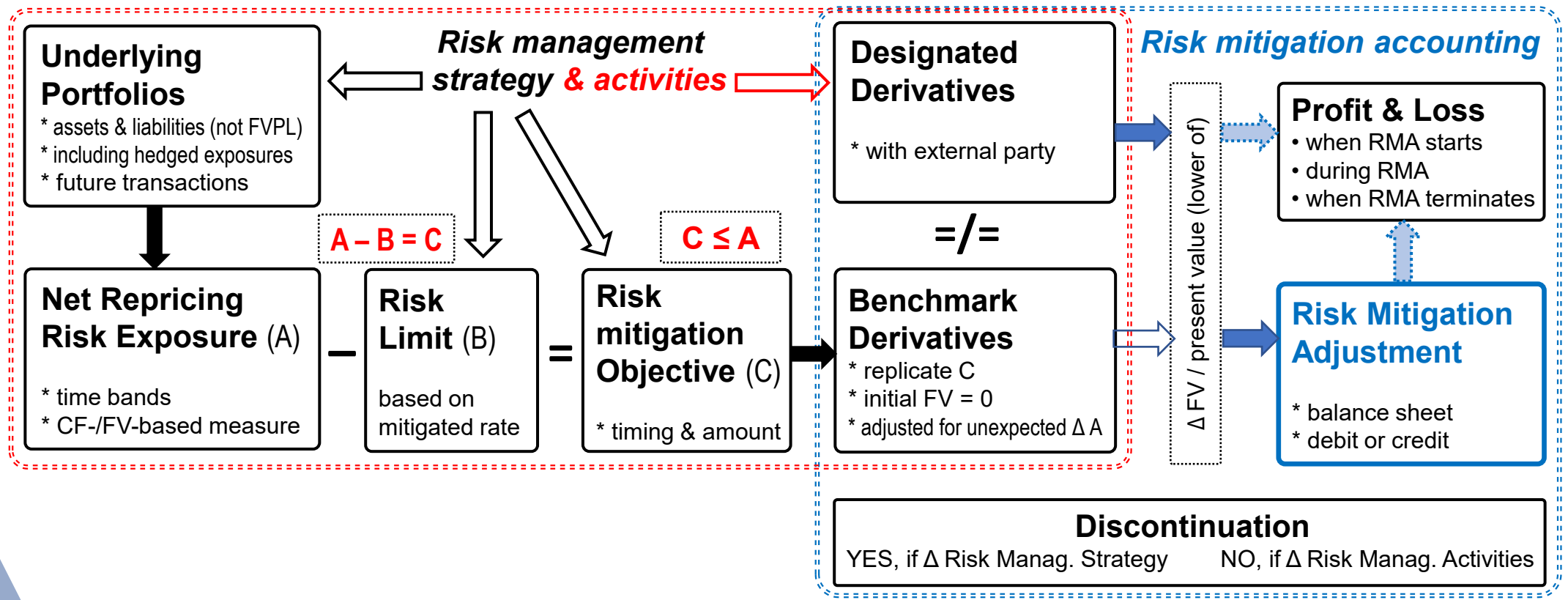
„**Risk Limit(s)**“ = Risikogrenze(n)

→ Zielgröße des verbleibenden Risikos *nach* Minderung

B. Vorschläge im Detail

Auf einen Blick

Objective = Represent effect of risk management activities for ...
Scope = Repricing risk of portfolios managed on net basis by external derivatives



1. Risk Mitigation Accounting (RMA): Objective / Scope

Ziel (Objective) – Tz. 7.1.3

= ökonomische Auswirkungen von Risikosteuerungsaktivitäten in Abschlüssen darstellen ...

Eingrenzung (Scope) – 7.1.3, 7.1.4

- sofern ein Unternehmen einem **Preisanpassungsrisiko** („repricing risk“) ausgesetzt ist
- und dieses für entsprechende zugrundeliegende **Portfolien**
- auf **Nettobasis** steuert,
- indem **Risikogrenzen** („risk limits“) zur Minderung des Risikos („risk mitigation“) festgelegt
- und hierfür **externe Derivate** abgeschlossen werden.

→ Preisanpassungsrisiko ist eine Unterart des Zinsänderungsrisikos (App. A / Definitionen)

Weitere Bedingungen – 7.1.6, 7.1.7

- RMA ist **optional** anwendbar (Wahlrecht) – auf derselben Ebene wie die Risikominderung
- formelle **Dokumentation** bei Anwendung des RMA erforderlich

2. Underlying Portfolios

Zugrundeliegendes Portfolio oder Portfolien – 7.2.1

= Portfolio, welches das bestehende Preisanpassungsrisiko aggregiert / konkretisiert

Mögliche Bestandteile der Portfolien – 7.2.1

- a) (bilanzierte) finanzielle **Vermögenswerten**, sofern **nicht at FVPL** und/oder
- b) (bilanzierte) finanzielle **Verbindlichkeiten**, sofern **nicht at FVPL** und/oder
- c) **künftige Transaktionen**, sofern diese zur Bilanzansatz oder -ausbuchung führen *können*

→ Zu a/b: auch i.R.d. Hedge Accounting designierte FI, sofern „hedged exposure“ übrig (7.2.2)

→ Zu c: Künftige Transaktionen („future Transactions“) = erwartete Reinvestments + erwartete Refinanzierungen + „firm commitments“ + „highly probable forecast transactions“ (7.2.4)

Insgesamt nur Finanzinstrumente/Transaktionen mit **externen Dritten** (7.2.3)

3. Net Repricing Risk Exposure

Net Repricing Risk Exposure (NRRE) – 7.2.5, 7.2.7

= tatsächliches Netto-Exposure des (Zins-)Preisanpassungsrisikos → vor Minderung
→ aber nur aus **Portfolien**, die auf **Nettobasis** mit **externen Derivaten** gesteuert werden

Bestimmung/Quantifizierung des Exposure

- Aggregation aller Exposures im Portfolio anhand **erwarteter** Anpassungszeitpunkte
→ früherer aus: vertraglich vereinbarter vs. erwarteter Zeitpunkt (7.2.5)
- verlässlich messbar (7.2.6)
- in **Einklang** mit Risikomanag.strategie und -entscheidungen (7.2.7, 7.2.9, B7.2.11), insb.:
 - a) Aufgliederung in Zeitbänder („time bands“)
 - b) Verwendung Cashflow- oder FV-bezogener Messgrößen
→ relevanter Zeithorizont („mitigation horizon“) und Minderungsrate/n („mitigation rate/s“)
- etwaige **Änderung** Portfolien regelmäßig („sufficient frequency“) berücksichtigen (7.2.10)

B. Vorschläge im Detail



Exkurs zu 2./3. (Portfolien, NRRE) – ED, Example 25

Bestehende Portfolien (Beginn X1)

Finanzielle Vermögenswerte 1 1000 Fest verzinslich, fällig in 5 Jahren, nicht vorzeitig rückzahlbar	Finanzielle Verbindlichkeiten 1 1000 Variabel verzinslich, fällig in 5 Jahren
Finanzielle Vermögenswerte 2 500 Fest verzinslich, fällig in 3 Jahren	Finanzielle Verbindlichkeiten 2 500 Variabel verzinslich, fällig in 4 Jahren
Finanzielle Vermögenswerte 3 200 Variabel verzinslich, fällig in 2 Jahren	Finanzielle Verbindlichkeiten 3 200 Unverzinsliche Kundeneinlagen, täglich fällig

Risikosteuerung über 5 Jahre, rollierend

Annahme: Portfolio „Fin Verb. 3“ reduziert sich um 100 CU pro Jahr

Fällige oder abgewickelte fin. Vw. / fin. Verb. werden jeweils reinvestiert / refinanziert

Quelle Grafik: Deloitte, IFRS fokussiert Nr. 11, 12/2025, S. 6

B. Vorschläge im Detail



Exkurs zu 2./3. (Portfolien, NRRE) – ED, Example 25

Festverzinsliches Exposure (NRRE) zu Beginn X1

20X1	Finanzieller Vermögenswert 1 1000 Finanzieller Vermögenswert 2 500	Finanzielle Verbindlichkeit 3 100	NRRE 1 = 1400
20X2	Finanzieller Vermögenswert 1 1000 Finanzieller Vermögenswert 2 500		NRRE 2 = 1500
20X3	Finanzieller Vermögenswert 1 1000 Finanzieller Vermögenswert 2 500		NRRE 3 = 1500
20X4	Finanzieller Vermögenswert 1 1000		NRRE 4 = 1000
20X5	Finanzieller Vermögenswert 1 1000		NRRE 5 = 1000

Variabel verzinsliches Exposure

20X1	Finanzieller Vermögenswert 3 200	Finanzielle Verbindlichkeit 1 1000 Finanzielle Verbindlichkeit 2 500 Refinanzierung finanzielle Verbindlichkeit 3 100	NRRE 1 = (1400)
20X2	Finanzieller Vermögenswert 3 200	Finanzielle Verbindlichkeit 1 1000 Finanzielle Verbindlichkeit 2 500 Refinanzierung finanzielle Verbindlichkeit 3 200	NRRE 2 = (1500)
20X3	Reinvestition finanzieller Vermögenswert 3 200	Finanzielle Verbindlichkeit 1 1000 Finanzielle Verbindlichkeit 2 500 Refinanzierung finanzielle Verbindlichkeit 3 200	NRRE 2 = (1500)
20X4	Reinvestition finanzieller Vermögenswert 3 200 Reinvestition finanzieller Vermögenswert 2 500	Finanzielle Verbindlichkeit 1 1000 Finanzielle Verbindlichkeit 2 500 Refinanzierung finanzielle Verbindlichkeit 3 200	NRRE 2 = (1000)
20X5	Reinvestition finanzieller Vermögenswert 3 200 Reinvestition finanzieller Vermögenswert 2 500	Finanzielle Verbindlichkeit 1 1000 Refinanzierung finanzielle Verbindlichkeit 3 200 Refinanzierung finanzielle Verbindlichkeit 2 500	NRRE 2 = (1000)

Quelle Grafik: Deloitte, IFRS fokussiert Nr. 11, 12/2025, S. 6 f.

4. Designated Derivatives

Designated Derivatives – 7.3.1

= tatsächlich vorhandene **Zinsderivate** + **zwecks** Minderung des Preisanpassungsrisikos

= Bestimmung („**Designation**“) zwecks Anwendung RMA **dem Grunde / der Höhe nach**

Konkretisierung – 7.3.2 ff.

- nur mit externen Dritten
- keine *net written options* + keine Derivate, deren FV von anderen Risiken dominiert
- nicht i.R.d. Hedge Accounting designiert

Umfang – 7.3.6 f.

- nur soweit für Minderung des Preisanpassungsrisikos eingesetzt
 - nur als Ganzes oder prozentual-anteilig
- „*prevent from including or excluding...*“ (BC77) → nicht mehr und nicht weniger
- **faktisch „Pflicht“**, soweit tatsächlich zur Minderung eingesetzt

B. Vorschläge im Detail



5a. Risk Mitigation Objective

Risk Mitigation Objective – 7.4.1 ff.

= Ziel(-größe), um den das Exposure (Risiko vor Minderung) gemindert wird

→ absoluter, exakter Betrag → Tatsache, belegt durch externe Derivate

→ abgeleitet aus Risikosteuerungsstrategie → relevant für RMA

Nettoexposure/NRRE (A)		Risk Mitig. Objective (B)		Risk Limits (C)
Exposure vor Minderung	$\div$	Minderungsbetrag	=	Restrisiko nach Minderung
<i>entspricht underlying portfolios</i>		<i>belegt durch design. derivatives</i>		<i>abgeleitet aus Ris.man.strategie</i>

$$A - B = C$$

→ B und C aus Ris.man.strategie abgeleitet

$$A \geq B$$

→ falls A unter B sinkt, ist B anzupassen

Anpassung Risk Mitigation Objective – 7.4.4

Pflicht, sobald & soweit neue/geänderte Risikosteuerungsaktivitäten → prospektiv wirksam

5b. Benchmark Derivatives

Benchmark Derivatives – 7.4.5

= fiktive Derivate, die das Risikominderungsziel replizieren & quantifizieren

→ Minderungsziel zeitlich und betragsmäßig zu replizieren

→ **Verdichtung** zu einem (Bar)Wert / FV → zu Beginn/Start des RMA ist FV = Null

Anpassung Benchmark Derivatives – 7.4.6 f.

falls unerwartet Δ Portfolio, dann Δ NRRE → falls NRRE < Ziel(größe), dann Ziel zu groß

→ Zielgröße reduzieren → BD reduzieren

Vergleich Benchmark Derivatives (BD) vs. Designated Derivatives (DD)

- DD = echte Derivate → belegen Risikosteuerungsaktivitäten (= tatsächliche Minderung)
 - BD = fiktive Derivate → quantifizieren Risikominderungsziel (= theoretische Minderung)
 - BD spiegeln nicht DD, sondern berücksichtigen Zielsetzung → daher BD ungleich DD
- für RMA-Zwecke ist **Betrag** der BD relevant

B. Vorschläge im Detail



Exkurs zu 4./5. (Risikominderungsziel, Derivate) – ED, Example 25

Darstellung NRRE / Designierte Derivate sowie Ableitung Risikominderungsziel

NRRE	20X1	20X2	20X3	20X4	20X5
Festverzinsliches Exposure	1400	1500	1500	1000	1000
Variabelverzinsliches Exposure	(1400)	(1500)	(1500)	(1000)	(1000)

Netto-Exposure
(vor Minderung) =
Underlying Portfolios

Designierte Derivate	20X1	20X2	20X3	20X3	20X5
Festverzinsliches Exposure	(1200)	(1300)	(1600)	(1000)	(1000)
Variabelverzinsliches Exposure	1200	1300	1600	1000	1000

Echte Minderung =
Designated Derivatives

Risiko-minderungsziel	20X1	20X2	20X3	20X3	20X5
Festverzinsliches Exposure	1200	1300	1500	1000	1000
Variabelverzinsliches Exposure	(1200)	(1300)	(1500)	(1000)	(1000)

Minderungsziel → Abb. per
Benchmark Derivatives

Quelle Grafik: Deloitte, IFRS fokussiert Nr. 11, 12/2025, S. 8 f.

B. Vorschläge im Detail



6. Risk Mitigation Adjustment

Ansatz Risk Mitigation Adjustment – 7.4.8.

= Bilanz(hilfs)posten / Abgrenzungsposten, mit Beginn des RMA erstmals zu erfassen

Bewertung Risk Mitigation Adjustment – 7.4.8, B7.4.22

- Buchwert positiv oder negativ, d.h. Aktiv- oder Passivposten
- Buchwert ist Minimum aus
 - (i) kumulierte Gewinne/Verluste der DD und
 - (ii) kumulierte Δ Barwert/FV der BD

→ Erstbewertung bei Start des RMA: FV = Null (7.4.8 iVm B7.4.9)

Folgebewertung des Risk Mitigation Adjustment – 7.4.9, B7.4.15

- (a): kumul. $\Delta DD <$ kumul. ΔBD → kumul. ΔDD vollständig in RiMiAd
→ **keinerlei ΔDD in P&L**
- (b): kumul. $\Delta DD >$ kumul. ΔBD → anteil. ΔDD (wie ΔBD) in RiMiAd
→ **Rest ΔDD in P&L**

Vergleich:
Kein RMA →
Kein RiMiAd →
 ΔDD (Derivate at FVPL)
= vollständig in P&L

6. Risk Mitigation Adjustment

Auflösung des Risk Mitigation Adjustment – 7.4.10

- sukzessive ergebniswirksame Auflösung (über „mitigation horizon“)
- in Einklang (= betrags- und zeitgleich) mit Ergebniseffekten aus „underlying portfolios“
- abzuleiten aus den BD(B7.4.17)

Überschuss des Risk Mitigation Adjustment – 7.4.11-12

- Anpassung, sobald Hinweise auf unerwartete Reduktion des NRRE
→ z.B. (unerwartet) vorzeitige, höhere oder niedrigere Rückzahlung Verbindlichkeiten
- Δ NRRE → ggf. Δ Minderungsziel (sofern NRRE < Minderungsziel) → **zwingend Δ BD**
- RiMiAd nicht mehr vollständig realisierbar (innerhalb mitigation horizon) → „**Überschuss**“

Anpassung des Risk Mitigation Adjustment – 7.4.14

- **Überschuss** = Minderung RiMiAd (weil Δ BD) → **sofort ergebniswirksam** → unumkehrbar
- Rest des RiMiAd = unverändert fortschreiben (Folgebewertung)

7. Discontinuation

Fortführung oder Beendigung – 7.5.1

- Risikosteuerungsstrategie unverändert → **Fortführung** RMA
- Risikosteuerungsstrategie ändert sich → **RMA** ab Änderung **prospektiv beenden**
→ keine freiwillige/willkürliche Beendigung des RMA

Risikosteuerungsstrategie vs. Risikosteuerungsaktivitäten – 7.5.2

- Änderung R-**Strategie** = selten = Änderung, **wie** NRRE gesteuert wird, z.B.
 - Änderung der „mitigation rate“ (Marktzinssatz, als Minderungsrate identifiziert) oder
 - Änderung der Messgröße, mit der NRRE gemessen wird
- Änderung R-**Aktivitäten** = regelmäßig = Änderung der externen Derivate für Minderung
→ als Folge der (regelmäßigen) Änderung des Exposures/Portfolien → **Fortführung** RMA

Bilanzierung bei Beendigung – 7.5.3 (i.V.m. 7.4.8 ff.)

Noch künftige Ergebniseffekte der Portfolien aus Preisanpassungsdifferenzen erwartet?

(a) JA → RiMiAd ratierlich im Ergebnis auflösen (wie 7.4.10)

(b) NEIN → RiMiAd sofort auflösen

8. Effective Date / 9. Transition

Erstanwendung – C1.16-17

- RMA-Wahlrecht: **sofort** nach Publikation der IFRS 9-Ergänzung → freiwillig, nur Vorteile!
- Außerkraftsetzung IAS 39 (Hedge Accounting) abhängig von ...
 - falls RMA-Anwendung = IAS 39 sofort beenden (auch wenn noch in Kraft)
 - keine RMA-Anwendung = IAS 39 am Tag X/Außerkraftsetzung beenden → **Tag X offen**

Übergangsregeln – C2.54 ff.

- grundsätzlich **prospektiv** (C2.54)
- weitere Regeln in Abhängigkeit von derzeitiger Anwendung Hedge Accounting
 - IAS 39: HA **verpflichtend** beenden für „relevante“ Hedges + Hedge Adjustment auflösen (gemäß IFRS 9.6.5.10 ff.) – C2.57
 - IFRS 9: HA **freiwillig** beenden für „betroffene“ Hedges + Hedge Adj. auflösen sowie FV-Bewertungsoption **freiwillig** widerrufen für „betroffene“ FI (= im künftigen RMA-Portfolio)
- Angaben nach IAS 8.28(f) nicht Pflicht (C2.61)

10. Disclosures

IFRS 7-Zusatzangaben, falls RMA-Anwendung:

- Abschnitt „Bedeutsamkeit von FI für Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ (IFRS 7.30 ff)
- **quantitative** Angaben (30E) zu
 - a) Betrag „Risk Mitigation Adjustment“ als separater Bilanzposten
 - b) im Ergebnis aufgelöster Teil des „Risk Mitigation Adjustment“ als separate Ergebnisposition
- **quantitative und qualitative** Angaben (allgemein 30F, Details siehe 30G-P) zu
 - a) Beschreibung Risikosteuerungsstrategie für Preisanpassungsrisiken,
 - b) mögliche Auswirkungen auf künftige Cashflows,
 - c) bereits eingetretene Auswirkungen auf Bilanz und Ergebnisrechnung.
- Angaben in **Tabellenform** – insb. zu DD, Portfolien, Überleitung RiMiAdj. (IG14A-F)

IFRS 7-Zusatzangaben, falls/solange keine RMA-Anwendung (trotz Preisanpassungsrisiko):

- Abschnitt „Angaben zu Art & Umfang von Risiken aus FI“ (IFRS 7.33 ff.)
- **nur qualitative** Angaben: (a) wie Preisanpassungsrisiken entstehen, (b) wie diese beobachtet und gesteuert werden, (c) wie über Steuerungsaktivitäten (anderswo) im Abschluss informiert wird (33A)

11. Sonstiges

Folgeänderungen an IFRS 1, IFRS 18 und IFRS 19

IFRS 1.B6A: Falls RMA-Anwendung (= IFRS 9, Abschnitt 7), dann prospektiv

IFRS 18.48, 63 sowie B70-B74: Ergänzung Kategorie „Designated Derivates“ (parallel neben „stand-alone derivatives“ und „designated hedging instruments“)

IFRS 19.4: Ergänzung der Angaben nach IFRS 7, hier betreffend RMA-Anwendung
→ alle RMA-Angaben gemäß IFRS 7 sind **vollständig** auch unter IFRS 19 Pflicht

Mögliche Anwendbarkeit für „Unternehmen, die Versicherungsverträge ausgeben“

Kein Vorschlag, nur Frage (Q11): Angenommen, Versicherungsverträge sind Teil der „underlying portfolios“, inwieweit ist das RMA anwendbar?

Außerkraftsetzen von IAS 39 – noch ohne Datum:

Vorschlag + Frage (Q8.2): Ist Außerkraftsetzung sinnvoll? Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?

B. Vorschläge im Detail



Synopse aller Details

	ED	IG	BC	Frage
Hintergründe und Auswirkungen	IN1-14, 19	---	1-10, 179-188	---
Ergänzungen IFRS 9	IN15-17	---	---	---
#1 Objective, Scope	Tz. 7.1.1-7, B7.1.1-10	Ex.20	11-37	Q1
#2 Underlying Portfolios	Tz. 7.2.1-4, B7.2.1-8	Ex.21-23	38-63	Q2
#3 Net Repricing Risk Exposure	Tz. 7.2.5-10, B7.2.9-17	Ex.24	64-69	Q3
#4 Designated Derivatives	Tz. 7.3.1-8	---	70-77	Q4
#5 Risk Mitig. Objective, Benchmark Derivatives	Tz. 7.4.1-7, B7.1.1-14	Ex.25	78-87	Q5
#6 Risk Mitig. Adjustment	Tz. 7.4.8-14, B7.1.15-23	Ex.26-27	88-116	Q6
#7 Discontinuation	Tz. 7.5.1-3, B7.5.1-5	Ex.28	117-126	Q7
#8 Effective Date	App. C1	---	127-128	Q8
#9 Transition	App. C2	---	129-147	Q9
Ergänzungen IFRS 7	Tz. 30D-30P, 33A, IN18	IG14A	148-171	Q10
Anwendung für Versicherungsverträge	---	---	---	Q11
Änderungen IFRS 1	Tz. 39AL	---	172-175	---
Änderungen IFRS 18	Tz. 48, 63, B70-73	---	176	---
Änderungen IFRS 19	Tz. 4	---	177-178	---